

Gut gewappnet für die Zukunft

Abschlussfeier: Auszubildende der kaufmännischen und gewerblichen Berufsschulen am BSZ Wertheim erhalten Zeugnisse

Von unserem Mitarbeiter
BIRGER-DANIEL GREIN

WERTHEIM-REINHARDSHOF. Die mehr als 50 Absolventinnen und Absolventen des schulischen Teils der Berufsausbildung am Beruflichen Schulzentrum (BSZ) Wertheim sind gut für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet. Dies betonten die Gratulanten bei der Abschlussfeier in der BSZ-Außenstelle Reinhardshof am Dienstag einhellig.

Die Auszubildenden der kaufmännischen Berufsschule – Verkäufer, Kaufleute im Einzelhandel und Industriekaufleute – sowie der gewerblichen Berufsschule – Flachglastechnologen, Glasapparatebauer Industrie, Verfahrenstechniker Glastechnik sowie die Absolventen der vorgezogenen Prüfung Industriemechaniker – waren stolz über das Erreichte. Die Industriemechaniker beendeten ihre Ausbildung nach drei statt 3,5 Jahren erfolgreich.

An Gleichberechtigung erinnert

Patrick Schöning, Abteilungsleiter der kaufmännischen Berufsschule, dankte allen die die Absolventen in ihrer Ausbildungszeit unterstützt und mit ihnen bei den Prüfungen mitgefiebert hatten. Sie hätten einen wichtigen Teil zum Erfolg beigetragen. Er blickte zurück auf das, was in der Geschichte am 18. Juni, dem Tag der Abschlussfeier, geschah.

Unter anderem habe 1957 an diesem Tag der Deutsche Bundestag die Gleichberechtigung von Mann und Frau im Bereich des bürgerlichen Rechts beschlossen. Schöning verwies auf die Mehrheit der Frauen in den kaufmännischen Klassen. Bis 1957 hätten diese nur mit Zustimmung ihres Ehemanns oder Vormunds einen Beruf erlernen dürfen, verdeutlichte er die große Bedeutung der Änderung.

Positive Zukunftsaussichten

Am 18. Juni 2024 entlasse man die BSZ-Absolventen in eine Welt positiver Zukunftsaussichten. Er betonte, der Arbeitsmarkt biete den jungen Menschen dank ihrer Ausbildung gute Perspektiven. »Gehen sie bewusst und mit Kreativität mit dieser Chance um«, gab er den Absolventen mit. Er wünschte ihnen ein Berufsleben, das sie seelisch und finanziell erfüllt.



Die Absolventen der kaufmännischen und gewerblichen Berufsschule am BSZ Wertheim sind stolz, den schulischen Teil ihrer Ausbildung erfolgreich absolviert zu haben. Brigitte Kohout (links) gratuliert als Stellvertreterin des Oberbürgermeisters. Foto: Birger-Daniel Grein

Hintergrund: Absolventen der gewerblichen Berufsschule aus der Region

Glasapparatebauer (Industrie): Laurin Hieber, Obernburg (Heraeus Health & Education Services GmbH, Hanau); Robin Kettner, Wertheim-Reicholzheim (Lenz Laborglas GmbH & Co. KG, Wertheim); Enrico Mehl, Wertheim-Bestenheid (Lenz Laborglas GmbH & Co. KG, Wertheim); Alexander Pol, Faulbach (Ludwig Schneider GmbH & Co. KG,

Wertheim); Benjamin Schimpf, Freudenberg (Duran Glastechnik GmbH & Co. KG, Wertheim-Bestenheid);

Verfahrenstechniker Glastechnik: Richard Rokkel, Aschaffenburg (Heraeus Health & Education Services GmbH, Hanau); Walter Wilk, Alzenau (Heraeus Health & Education Services GmbH, Hanau);

Industriemechaniker (vorgezogene Prüfung nach drei statt dreieinhalb Jahren): Jonas Bachmann, Holzkirchen (Pink GmbH Thermosysteme, Wertheim); Max Maiberger, Rieneck (Kurtz Ersä Hammer Academy GmbH, Wertheim); Jonas Mumm, Wertheim-Bestenheid (Brand International GmbH, Wertheim-Bestenheid); Lilli Roßmann, Erlens-

bach (Vacuubrand GmbH + Co. KG, Wertheim).

Lob für gute Leistungen erhalten: Robin Kettner (Lob 1,8); Lilli Roßmann (Lob 1,8).

Preis für herausragende Leistungen erhalten: Richard Rokkel (Preis 1,5); Max Maiberger (Preis 1,3); Jonas Mumm (Preis 1,1). (bal)

BSZ-Schulleiter Manfred Breuer betonte, der Tag sei ein Tag des Feierns und des Stolzes. Die praktischen Abschlussprüfungen stünden zwar noch an, aber vor der Theorie hätten die meisten Azubis mehr Bammel gehabt. Sie hätten sich in den Jahren der Ausbildung weiterentwickelt. Sie seien gut darauf vorbereitet, die Zukunft aktiv mitzugestalten. Sie hätten in den letzten Jahren Fachwissen erworben und Erfahrung gesammelt, welche Kompetenzen für die sich verändernde Arbeitswelt nötig sind.

Breuer nannte beispielsweise Kommunikations- und Teamfähigkeit, Kreativität, Interkulturelles Denken, soziale Verantwortung, nachhaltiges Handeln, Ent-

schlossenheit und Leidenschaft. Die Welt stehe den Absolventen offen. Mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung seien sie gewappnet für die Zukunft. »Stellen sie sich den Herausforderungen der heutigen und zukünftigen Zeit, die nicht von Papp sind.«

Von der Gesellschaft gebraucht

Brigitte Kohout überbrachte als ehrenamtliche Stellvertreterin des Oberbürgermeisters dessen Glückwünsche. Sie verwies auf die Notwendigkeit des lebenslangen Lernens. Neben Wissen seien praktische Berufserfahrungen genauso wichtig. Außerdem betonte sie, neben dem Beruf seien auch Freunde, Familie und Ehrenamt wichtig. »Die Gesellschaft braucht

junge, engagierte Menschen wie sie«, stellte Kohout klar.

Christina Moraitis, Abteilungsleiterin der gewerblichen Berufsschule, sprach über die Bedeutung des Wissens und Nichtwissens. Wissen sei mehr als das, was in den Lehrbüchern stehe, es sei auch kritisches Denken und Problemlösungsfähigkeit. Die Schüler hätten in der Ausbildung auch die praktische Anwendung von Wissen, das Problemlösen und das Meistern von Herausforderungen gelernt. Sie betonte aber auch, es sei in einer sich ständig wandelnden Welt unmöglich, alles zu wissen. Das eigene Wissen sei ein Sprungbrett. Ebenso wichtig seien Offenheit für Neues und Werte wie Respekt, Toleranz, Solidarität und

Verantwortung. Es sei nicht schlimm, etwas nicht zu wissen. Man müsse aber bereit sein, neue Antworten zu suchen. Dies sei genauso wichtig wie das Wissen selbst.

Aus ganz Deutschland

Bei der Zeugnisübergabe blickten die Klassenleiter auf die gemeinsame Zeit zurück. Christina Moraitis erklärte zudem, dass die Absolventen der Glasberufe aus ganz Deutschland kommen. Aufgrund der weiten Anfahrt konnten daher viele nicht bei der Feier dabei sein. Die Schüler der kaufmännischen Berufsschule dankten zum Abschluss ihre Lehrerinnen und Lehrer für ihren Einsatz und ihre Geduld.

Hintergrund: Absolventen der kaufmännischen Berufsschule

Verkäuferin: Lena Mayer, Wertheim-Bestenheid (Fussl Modestraße, Kreuzwertheim); Elias Schmitze, Faulbach (Beck GmbH & Co KG/Expert, Wertheim); Daniel Schlerpf, Stadtprozelten (Norma Stadtprozelten, Röttenbach).

Kaufleute im Einzelhandel: Tayfun Aslantas, Wertheim (Tommy Hilfiger GmbH, Wertheim); Berkan Cirakoglu, Wertheim (Tommy Hilfiger GmbH, Wertheim); Leon Niclas Diehm, Wertheim-Hofgarten (bfz gGmbH Würzburg, Lauda-Königshofen); Fabian Hanus, Faulbach (Diehm Euronics, Wertheim); Younes Lamalchi, Kilsheim (Rewe Re-

giemarkt GmbH Süd Kilsheim, Kilsheim); Justin Enrico Marutz, Tauberbischofsheim-Hochhausen (Rewe Jacqueline Keller oHG, Hardheim); Aleksandra Miller, Wertheim-Bestenheid (Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG, Wertheim); Larissa Rücker, Wertheim-Bestenheid (Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG, Wertheim); Carlo Rudolph, Wertheim-Reinhardshof (Pepe Jeans London GmbH, Wertheim); Maximilian Schliem, Stadtprozelten (Norma Lebensmittelbetrieb, Markttheidenfeld).

Industriekaufmann/Industriekaufmann: Evelyn Baus, Kilsheim (Mott

Mobile Systeme GmbH & Co. KG, Tauberbischofsheim); Antonia Benkert, Triefenstein (Brand International GmbH, Wertheim-Bestenheid); Vanessa Thuy Giang Dao, Wertheim (Brand International GmbH, Wertheim-Bestenheid); Judith Fischer, Freudenberg-Wessental (Wasertechnik Wertheim GmbH & Co. KG, Wertheim); Philine Goller, Markttheidenfeld (Zippe Industrieanlagen GmbH, Wertheim); Vanessa Han, Wertheim-Wartberg (Schuller GmbH, Wertheim); Ayleen Hartmann, Wertheim-Mondfeld (Straub GmbH, Wertheim-Bestenheid); Thomas Herr, Wertheim-Waldenhausen

(Eugen Woerner GmbH & Co. KG, Wertheim); Johanna Klein, Wertheim-Sachsenhausen (TFA Dostmann GmbH & Co. KG, Wertheim); Sarah Koch, Markttheidenfeld (Stiefelmayer-Contento GmbH & Co.KG, Wertheim); Simon Kohrmann, Holzkirchen (Weku GmbH & Co. KG Fenster + Türen, Wertheim); Emily Krieger, Birkenfeld (Lutz Pumpen GmbH, Wertheim); Emelie Neukirchen, Großheubach (Rauch Möbelwerke GmbH, Freudenberg); Svenja Salomon, Wertheim-Eichel (atg Luther & Maelzer GmbH, Wertheim); Mandy Schork, Wertheim (Sauerstoffwerk Friedrich

Guttruff GmbH, Wertheim); Chiara Trapani, Stadtprozelten (Lutz Pumpen GmbH, Wertheim); Lia Vongries, Collenberg (Zippe Industrieanlagen GmbH, Wertheim); Mona Lee Weber, Wertheim-Dörlesberg (Brand International GmbH, Wertheim-Bestenheid).

Lob für gute Leistungen erhalten: Chiara Trapani (Lob 2,0); Lia Vongries (Lob 1,8); Aleksandra Miller (Lob 2,0).

Preis für herausragende Leistungen erhalten: Philine Goller (Preis 1,7); Daniel Schlerpf (Preis 1,6); Ayleen Hartmann (Preis 1,5); Sarah Koch (Preis 1,4). (bal)